



Stadt Bern

BERNMOBIL



## MEDIENKONFERENZ ZUM ABSCHLUSS DER INTENSIV- BAUPHASE AM 30. AUGUST 2011

Referat von Hans-Peter Wyss, Stadtingenieur

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Medienschaffende

Seit dem 11. Juli 2011 ist die Intensivphase der Gesamtsanierung Weichendreieck Zytglogge im Gang. Der Abschluss steht nun kurz bevor: Am nächsten Sonntag, 4. September, können die Trams und Busse von BERNMOBIL ihren Normalbetrieb wieder aufnehmen. Und vor allem: Auch das Leben der Geschäftsleute und der Anwohnerinnen und Anwohner wird sich wieder normalisieren.

In diesen intensiven acht Wochen vom 11. Juli bis zum 3. September 2011 sind folgende Arbeiten ausgeführt worden:

- Nach den Abbruch- und Aushubarbeiten wurde in der zweiten Woche in einer Tiefe von ca. 4,50 Meter eine neue 35 Meter lange Mischwasserleitung gebaut.
- Danach wurden neue Gas- und Wasserleitungen erstellt, und der 100-jährige Stadtbach wurde im Bereich der Zytglogge-Baustelle auf einer Länge von 50 Metern neu verlegt.
- Parallel dazu wurde mit dem Bau von vier neuen Elektroschächten begonnen. Diese Schächte sind nötig, um den Zugang zu den Leitungen sicherzustellen – zum Beispiel für Unterhaltsarbeiten oder fürs Einziehen neuer Kabel. Sie sind etwa so gross wie kleine Garagen, nämlich etwa 4,60 Meter lang und 2,50 Meter breit.

Die Schächte wie auch die höher liegenden Werkleitungen für Strom und Telekommunikation sind nun so platziert worden, dass sie sich ausserhalb des Gleistrogbereichs befinden. Dies ist eine Massnahme, deren Bedeutung erst in 15 Jahren so richtig zum Tragen kommen wird:

Die Gleise beim Weichendreieck Zytglogge sind aufgrund der hohen Frequenzen und der engen Radien einer enormen Belastung ausgesetzt. Sie werden deshalb in 15 Jahren wieder am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sein und wieder ersetzt werden müssen. Dannzumal werden aber unsere Nachfolger (oder Nachfolgerinnen) die Gleise wesentlich rascher auswechseln können, weil ihnen die Werkleitungen und Schächte nicht mehr im Weg sein werden. Sofern sich an der Grundkonzeption der Zytglogge-Kreuzung nichts ändert, genügt es bei der nächsten Gleissanierung, quasi den Gleistrog und die Gleise herauszuheben und die neuen Gleise wieder einzulegen. Die Bauzeit – und damit natürlich auch die Belastung der Geschäfte und Anwohner – wird sich dadurch erheblich reduzieren lassen.

Ein paar Zahlen mögen veranschaulichen, was in den letzten sieben Wochen am Zytglogge geleistet wurde:

- 1000 Kubikmeter Abbruchmaterial wurden weggeführt.
- Einzelrohre mit einer Gesamtlänge von 540 Meter und Rohrblöcke mit einer Gesamtlänge von 490 Meter wurden verlegt.
- 50 Schächte wurden gebaut.
- 550 Tonnen Belag und 700 Kubikmeter Beton wurden benötigt.
- Und vor allem natürlich: 350 Meter Gleisstrecke und 6 neue Weichen wurden erstellt.

Um dies alles in der vorgegebenen Zeit zu bewerkstelligen, wurde in zwei Schichten an sechs Tagen pro Woche jeweils von 06.00 Uhr bis Mitternacht gearbeitet. Dabei waren stets rund 15 Bauarbeiter in mehreren Gruppen im Einsatz. An der Ausführung beteiligt waren Ingenieure, Bauleiter, Bauführer, Poliere, Maschinisten, Transportunternehmer, Gleisbauer, Fahrleitungsbauer und Archäologen sowie Mitarbeitende von Energie Wasser Bern, BERNMOBIL und der Berner Stadtverwaltung.

Diese Woche werden nun noch die Belagsarbeiten durchgeführt (sofern das schöne Wetter anhält). Ausserdem müssen die Tramfahrdrähte auf die neue Gleislage ausgerichtet werden. Die Arbeiten an den Fahrleitungen finden aus technischen Gründen nachts statt (und zwar in den drei Nächten ab morgen Mittwochabend bis Samstagmorgen), sie verursachen aber keinen Lärm. Weitere Fertigstellungsarbeiten betreffen die Signalisation und Markierungen sowie die Installation der Biletautomaten, und am Samstag, 3. September 2011, wird BERNMOBIL Testfahrten mit den Trams absolvieren.

Nach der Aufnahme des Trambetriebs am nächsten Sonntag, 4. September 2011, sind die Sanierungsarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen. Zum Beispiel muss Energie Wasser Bern noch Kabel in die neu verlegten Rohre einziehen. Auch die demontierte Fahrleitung der Trolleybuslinie 12 wird bis Mitte September wieder montiert werden; dies geschieht nachts, ausserhalb der Betriebszeiten von BERNMOBIL. Die Nachphase dauert insgesamt bis Ende September.

Abschliessend möchte ich noch ein bisschen weiter in die Zukunft schauen: Wie ich schon an der Medienkonferenz zum Baubeginn erklärt habe, ist die Sanierung des Weichendreiecks Zytglogge Teil eines Gesamtkonzepts. Zu diesem Gesamtkonzept gehört als Hauptprojekt die Gesamtsanierung Marktgasse.

Die letzte Sanierung der Marktgasse ist 1995 gemacht worden. Das Gleissystem wurde damals nach dem neusten Stand der Technik punkto Lärm- und Erschütterungsschutz eingebaut. Erfahrungsgemäss sind Gleise, welche Belastungen wie in der Marktgasse auszuhalten haben, nach rund 20 Jahren so abgenutzt, dass sie ersetzt werden müssen. Hinzu kommt im Fall der Marktgasse, dass die Pflasterung vor allem im Bereich der Tramgleise durch den Schwerver-

kehr – also Busse und Anlieferung – sehr stark beansprucht wird. Zudem wird der Belag jedes Jahr durch das Zusammenspiel von Wärme, Kälte, Trockenheit und Nässe stark in Mitleidenschaft gezogen. Diese Kombination beschleunigt den Verschleiss und verkürzt die Sanierungsintervalle.

Eine umfassende Sanierung der Marktgasse ist inzwischen unumgänglich geworden. Der Stadtrat hat dafür im letzten Herbst einen Projektierungskredit bewilligt und gleichzeitig den Grundsatzentscheid gefällt, dass die Marktgasse gepflästert bleibt und die dadurch verursachten Mehrkosten in Kauf zu nehmen sind. Dies ist eine Konzession an das Label Unesco-Weltkulturerbe.

Die Erarbeitung des Bauprojekts ist im Gang, Anfang 2012 wird der Ausführungskredit zuerst dem Gemeinderat und danach im Lauf des nächsten Jahres dem Parlament und dem Volk vorgelegt. Die Ausführung der Gesamtsanierung Marktgasse ist nach heutigem Stand der Planung für Sommer 2013 geplant.

Abschliessend möchte ich den Geschäftsleuten und den Anwohnerinnen und Anwohnern ein Kränzchen winden: Aus unserer Sicht konnte die Gesamtsanierung Weichendreieck Zytglogge in sehr gutem Einvernehmen mit den direkt Betroffenen ausgeführt werden. Ihnen spreche ich im Namen der beteiligten Bauherrschaften unseren Dank aus für das Verständnis gegenüber unserer Arbeit.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.